



Vorlage Nr.: 2024/103

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Verfasser*in	Sitzung am
Ausschuss für Bildung	Herr Dr. Schröder	11.09.2024

"kreativraum" Kreis Recklinghausen**Darstellung des Sachverhaltes:****Einführung**

Die **Walter Blüchert Stiftung** hat den Auftrag, Menschen in Not schnelle und direkte Hilfe zukommen zu lassen. Gemeinsam mit erfahrenen Partnern unterstützt sie bewährte Programme und Projekte, die Menschen helfen, Krisen zu meistern, ihr Potenzial zu entwickeln und Barrieren zu überwinden. Hier steht besonders das wertschätzende und vertrauensvolle Miteinander im Vordergrund. Durch kluges Fördern, Weiterentwickeln und Verbreiten ausgewählter Modellprojekte will die Walter Blüchert Stiftung dazu beitragen, dass sich aus dem Überwinden von Barrieren sowohl Teilhabe und Erfolg für den Einzelnen als auch ein nachhaltiger Nutzen für die Gesellschaft entwickeln kann.

Der **Kreis Recklinghausen** fördert die systematische Vernetzung von Bildungsakteuren vor Ort, um Kinder und Jugendliche in Lernprozessen entlang der gesamten Bildungskette zu unterstützen. Das Projekt „kreativraum“ ist ein wichtiger Baustein in der Bildungslandschaft des Kreises Recklinghausen.

Es verzahnt die schulischen Elemente der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) mit außerschulischen Angeboten, die es den Jugendlichen und jungen Erwachsenen ermöglichen, auf dem Weg des Übergangs in die Berufswelt und außerhalb des Schulkontextes Erfahrungen in verschiedenen Feldern zu sammeln. Das Projekt „kreativraum“ wird Teil des Bildungsnetzwerkes und kann gemeinsam mit verschiedenen Bildungspartnerinnen und Bildungspartnern des Netzwerkes zu einer individuellen Förderung beitragen.

Klimpel
LandratSchad
KreisdirektorDr. Schröder
Fachbereichsleitung

Ziele des Projektes

Der „kreativraum“ soll ein Ort des Ankommens sein und das Miteinander innerhalb der Kommune stärken. Die Kernidee des Programms besteht darin, Jugendliche und junge Erwachsene im Sinne der Chancengerechtigkeit dabei zu unterstützen, ihre Stärken, Talente und Interessen zu erkennen und weiterzuentwickeln. Jeder Mensch soll gesehen und langfristig in seinen Potenzialen gefördert werden. Neben Lern- und Kreativangeboten stehen auch kulturelle, sportliche und integrative Angebote im Mittelpunkt.

Zielgruppe des Projektes

Das Programm richtet sich sowohl an neuzugewanderte als auch andere bedürftige Schülerinnen und Schüler aus Berufskollegs und kooperierenden weiterführenden Schulen. Angesprochen werden sollen hierbei insbesondere Jugendliche, denen es aus sozialen, gesellschaftlichen oder persönlichen Gründen normalerweise nicht so leichtfällt, solche Angebote wahrzunehmen.

Zentrale Bausteine des Projektes

Örtlichkeit

Als zentraler Ort und Bezugspunkt für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dienen die in der Innenstadt von Recklinghausen gelegenen Räume des ehemaligen Projektes „Angekommen“ am Kirchplatz 5. Ergänzt werden kann diese Anlaufstelle durch weitere Angebotsorte, wie z.B. Werkstätten, Sportanlagen, Unternehmen, etc.

Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen im Sinne eines handlungsorientierten Ansatzes und in klarer Abgrenzung zum Schulunterricht Zugang zu den Themen finden und eigenständig herausfinden, wo ihre Interessen, Potentiale und Talente liegen. Diese Stärken sollen durch aufbauende Angebote und Begleitung gefördert werden.

1. Praktische Angebote / Berufsorientierung

Die Jugendlichen können an praktischen Workshops teilnehmen, durch die sich die Talente und Stärken der Teilnehmerinnen und Teilnehmer herauskristallisieren und diese bestärkt werden sich weiter in dem jeweiligen Themenfeld zu engagieren. Die vier zentralen Themenstränge sind auf spätere Berufsgruppen ausgerichtet: Handwerk und Technik, Digitales und IT, Kreatives Gestalten und Medien sowie Natur und Gesundheit. Außerdem sollen sie erste Berührungspunkte mit Unternehmen, Handwerksbetrieben oder Ausbildungsstätten erhalten.

2. Sport und Kultur

Die Jugendlichen werden an Angebote von Sportvereinen und Kultureinrichtungen herangeführt. Neben einmaligen Events und gemeinsamen Aktivitäten (z.B. Theaterbesuch) können auch regelmäßige Freizeitangebote wahrgenommen werden.

3. Schulerfolg steigern

Nachmittags und in den Ferien betreute Bildungsangebote (z.B. FerienIntensiv-Training – FIT in Deutsch), Hausaufgabenbetreuung, Vermittlung beruflicher Kenntnisse, Arbeitserprobungen sowie alltagspraktische Sprachförderung sind Teil des Projektes.

4. Leben gestalten

Lebenspraktische Inhalte, wie der Umgang mit Geld oder Medien sowie Themen wie Demokratiebildung sind ebenfalls ein wichtiger Baustein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen ihr Leben eigenständig gestalten zu können.

Umsetzung des Projektes

Die Walter Blüchert Stiftung und der Kreis Recklinghausen verwirklichen das Projekt „kreativraum“ gemeinsam in Verbindung mit dem örtlichen Bildungsträger RE.Init e.V., der seitens der Stiftung mit der konkreten Umsetzung beauftragt wurde.

Das Projekt wurde am 01.08.2024 gestartet und ist zunächst auf zwei Schuljahre bis zum 31.07.2026 angelegt. Eine Fortführung wird von der Stiftung und dem Kreis Recklinghausen angestrebt.

Finanzierung des Projektes

Die Walter-Blüchert-Stiftung stellt dem Bildungsträger zur Umsetzung des Projektes pro Jahr 160.000 € für Personal- und Sachkosten zur Verfügung.

Der Kreis Recklinghausen stellt lediglich die bereits für das Vorgängerprojekt verwendeten Räumlichkeiten zur Verfügung und würde das Projekt bei unerwarteten Mehrkosten jährlich bis zu max. 30.000 € absichern. Die Kooperationspartner streben an, weitere Partner (Stiftungen, o.ä.) zu akquirieren, die auch diese Absicherung übernehmen. Die Mittel werden im Rahmen des Haushaltes 2025 eingeplant.